

Startseite > Lokales > Wedel / Uetersen / Tornesch

Plus Grundschule Haseldorfer Marsch

Hetlinger CDU fordert Nutzwertanalyse für besten Schul-Standort

Von Bastian Fröhlig | 02.06.2024, 06:00 Uhr



In Hetlingen läuft aktuell die Debatte über die Zukunft des Grundschul-Standorts. SYMBOLFOTO: INGE JACOBSHAGEN

Die Hetlinger CDU will die Außenstelle der Grundschule Haseldorfer Marsch erhalten. Sollte das nicht gelingen, soll eine Nutzwertanalyse über den besten Standort entscheiden.

Die Hetlinger CDU bringt einen Antrag in den Amtsausschuss des Amts Geest und Marsch Südholstein (Gums) zum Erhalt der Außenstelle der Grundschule Haseldorfer Marsch in Hetlingen ein. Der Ausschuss soll am Donnerstag (13. Juni) für den Erhalt der Außenstelle stimmen.

LESEN SIE AUCH

-Plus [Debatte um Hetlinger Dorfschule](#)
Grundschule Haseldorfer Marsch: Lehrer wollen nur einen Standort



-Plus [Haseldorfer Marsch](#)
Hetlingen will alternativen Schulträger, um Grundschule zu erhalten



Der Inhalt: „Der Amtsausschuss möge beschließen, dass die Grundschule Haseldorfer Marsch (Amtsschule aufgrund Rechtsnachfolge) entsprechend dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur organisatorischen Verbindung der Grundschulen Haseldorf und Hetlingen vom 22.04.2009 mit den bestehenden zwei Standorten (Haseldorf und Hetlingen) weitergeführt wird“, heißt es in dem CDU-Antrag.

LESEN SIE AUCH

-Plus [Grundschule Haseldorfer Marsch](#)



Haselau und Haseldorf stimmen für Schließung der Dorfschule Hetlingen

-Plus Grundschule Haseldorfer Marsch

Haselau und Haseldorf stimmen für Schließung der Dorfschule Hetlingen



Zudem sollen die Gemeinden Haseldorf, Haselau und Hetlingen aufgefordert werden, einen Schulzweckverband zu gründen. So soll – zumindest die Idee der CDU – die Grundschule Haseldorfer Marsch aus dem Amt herausgelöst werden.

Amt soll besten Standort finden

Sollten sich keine Mehrheiten für den Erhalt finden, gibt es einen weiteren CDU-Antrag. Die Hetlinger Christdemokraten fordern eine Nutzwertanalyse zur Bestimmung des besten Schulstandorts. „Die Kriterien und die Skalierung für eine Nutzwertanalyse sollen durch die Fachbereiche des Amtes Geest und Marsch Südholstein (...) als neutrale Stelle festgelegt werden“, schlägt die CDU vor. Dabei werde eine Vorgabe gemacht: „In Anbetracht des Gemeinwohlprinzips und Berücksichtigung der Kosteneffizienz einer Baumaßnahme soll dem Kriterium Gesamtkosten (...) eine Gewichtung von mindestens 50 Prozent zugewiesen werden.“